



Aufruf



an alle Mitglieder von ver.di-München und Region anlässlich der sogenannten Sicherheitskonferenz

Artikel 87a des Grundgesetzes besagt: "Der Bund stellt Streitkräfte zur Verteidigung auf". ver.di München vertritt den Standpunkt, dass dadurch ausschließlich die Verteidigung des Territoriums der Bundesrepublik gedeckt ist, nicht aber Auslandseinsätze wie in Afghanistan oder die Absicherung des Zugangs zu Rohstoffquellen und die Offenhaltung von Handelswegen. Deswegen sind wir auch gegen die sogenannte Sicherheitskonferenz in München: Sie dient letztlich nur der Durchsetzung von Macht- und Wirtschaftsinteressen und den Firmen, die mit der kriegerischen Durchsetzung dieser Interessen Profit machen.

Nicht Sicherheit für uns- sondern vor uns

Seit Jahren wird während der Sicherheitskonferenz unsere Versammlungsfreiheit eingeschränkt. Wir vergessen nicht, dass 2002 während der Sicherheitskonferenz das Gewerkschaftshaus von der Polizei belagert wurde und stundenlang DemonstrantInnen und KollegInnen eingekesselt wurden. Vieles von dem, was mit der „bayerischen Linie“ gerade auch den Gegnern der Sicherheitskonferenz erprobt wurde, wurde 2008 im bayerischen Versammlungsgesetz in Gesetzesform gegossen. ver.di München bildete mit anderen Verbänden ein breites Aktionsbündnis und erreichte durch die gemeinsame Verfassungsbeschwerde, dass das Bundesverfassungsgericht durch eine einstweilige Anordnung im Februar 2009 Teile des Gesetzes außer Kraft setzte.

Seit Jahren wird die Sicherheitskonferenz auch zum Schauplatz eines De-facto-Inlandseinsatzes der Bundeswehr. Waren 1997 noch 115 Soldaten eingesetzt, so waren es 2010 bereits ca.330 Bundeswehrangehörige. Auch dies reiht sich ein in die seit Jahren laufenden Bestrebungen, die Bevölkerung an den Einsatz der Armee im Inneren zu gewöhnen und ihn schließlich durch eine Gesetzesänderung zu legitimieren.

Mit ca. 1 Million Euro Steuergelder wird diese Inszenierung militärischer Machtpolitik im Bayerischen Hof veranstaltet. Die weiteren Hauptsponsoren: Krauss-Maffei, Wegmann, Linde und BMW.



Wir werden deswegen mit einem Gewerkschaftsblock an der Demonstration gegen die Sicherheitskonferenz teilnehmen. Schließt Euch an!

Die Sache des Friedens ist zu wichtig, um sie denen zu überlassen, die am Krieg verdienen.

**Samstag,
4. Februar 2012
13 Uhr Stachus**

Treffpunkt: Bei der Rakete

Herausgeber: ver.di München

V.i.S.d.P.: Heinrich Birner, Schwanthalerstr. 64, 80336 München